



# UN Global Compact COP 2020



GMC<sup>2</sup> GmbH

Joseph-Schumpeter-Allee 29 | 53227 Bonn | DE

Tel +49 228 304977-00 | E-Mail [info@gmc2.de](mailto:info@gmc2.de) | Web [gmc2.de](http://gmc2.de)

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis .....	2
1 Unterstützungserklärung .....	3
2 Firmenprofil .....	4
3 CSR@GMC <sup>2</sup> .....	4
4 Menschenrechte .....	6
5 Arbeitsnormen .....	7
6 Umwelt.....	11
7 Korruptionsbekämpfung .....	14

## **1 Unterstützungserklärung**

Durch unsere Mitgliedschaft im UN Global Compact bekennen wir uns ausdrücklich zu den zehn Prinzipien für eine wertorientierte und nachhaltige Unternehmensführung. Wir bekräftigen, dass wir die Standards und Zielsetzungen des UN Global Compact einhalten und durch entsprechende Maßnahmen fördern. In diesem Bericht möchten wir über unser Engagement hinsichtlich der Global Compact Prinzipien aus den Jahren 2018 bis 2020 berichten.

Als weltoffenes und engagiertes Unternehmen verstehen wir verantwortungsvolles Handeln als prägenden Aspekt unserer (Unternehmens-) Philosophie. Deshalb ist der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur ein Grundstein unserer Arbeit. Wir stehen mit unseren Partnern im stetigen Austausch über ein nachhaltiges Wirtschaften. Dabei geht es um clevere und effiziente Business Intelligence Lösungen, aber auch um mitarbeiterfreundliche Personalpolitik, wirkungsvolles gesellschaftliches Engagement und viele weitere Nachhaltigkeitsthemen. Als logische Konsequenz verbinden wir unsere Wertvorstellungen mit unserer Kernkompetenz. Innovative Business Intelligence und Business Analytics Lösungen sind unsere Leidenschaft. Hier sind wir Meister unseres Faches und können Zukunft aktiv mitgestalten. Hier steigern wir den Erfolg unserer Kunden und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Durch unsere Begeisterung ebnen wir den Weg für innovative und transparente Business-Modelle von Morgen. So können wir neue Wege gehen, schaffen Bewusstsein für den Gleichklang von Ökonomie, Ökologie und Sozialem und können den Nachhaltigkeitsgedanken weiterverbreiten.



Bonn, 20.11.2020

Holger Gerhards  
Geschäftsführer

## 2 Firmenprofil

Wir sind Business Intelligence und Data Analytics Experten, die partnerschaftlich datenbasierte Systeme zur Entscheidungsunterstützung für verantwortungsbewusste Unternehmen in ganz Deutschland aufbauen, die verlässliche und valide Daten und Kennzahlen in Zeiten steigender Komplexität und zunehmender Unsicherheit benötigen.

Seit unserer Gründung in Bonn, im Jahre 2004, weisen wir seit über 15 Jahren Erfahrung im Projektgeschäft auf. Mit unserem Team von knapp 17 Mitarbeitenden, bestehend aus Informatikern, BWL'ern und Mathematikern, gestalten wir in den klassischen BI Bereichen Reporting-, Planungs-, und Forecast-Lösungen für Unternehmen – von der Business Analyse bis zur Implementierung: alles aus einer Hand. Dabei verstehen wir uns als die Verbindung zwischen Fachseite und IT. Sowohl im Team als auch bei unseren Kunden und Partnern zeichnen sich unsere vielfältigen Talente durch eine authentische, vertrauensvolle und zielorientierte Zusammenarbeit aus.

Unsere Devise dabei lautet intelligent planen, intelligent berichten für intelligente Entscheidungen – unterstützt auch mit dem Einsatz modernem Information Design, unter anderem IBCS.

Mit unserem Knowhow betreuen wir seither viele Projekte bei Kunden unterschiedlicher Größen vom Mittelstand bis hin zu DAX-Konzern aus verschiedenen Branchen – vor allem aus der Immobilienwirtschaft.

### Wussten Sie schon, dass...

... unsere 17 Mitarbeitenden im Durchschnitt knapp 36 Jahre alt sind und zusammengezählt 16 Kinder haben?

## 3 CSR@GMC²

### Unsere CSR-Botschaft

Durch verantwortungsvolles Handeln dauerhaft Werte generieren – für uns, unsere Partner und unsere Kunden.

### Unsere CSR-Leitlinien

1. Wir unterstützen Unternehmen dabei, langfristig wirtschaftlich erfolgreich zu sein und dabei ökologische und gesellschaftliche Aspekte in das Kerngeschäft zu integrieren.
2. Wir gehen über unsere sozialen Pflichten als Arbeitgeber hinaus und leben unternehmerische und gesellschaftliche Verantwortung vor.
3. Wir setzen auf Zukunftsfähigkeit durch Transparenz, Effizienz und Konsistenz in Steuerungsprozessen mit Hilfe von innovativen Business Intelligence und Business Analytics Lösungen.
4. Wir schaffen Werte-Bewusstsein für den Gleichklang von Ökonomie, Ökologie und Sozialem.

„Mensch sein heißt verantwortlich sein“ – besser als mit den Worten des französischen Schriftstellers Antoine de Saint-Exupéry lässt sich unser unternehmerisches Selbstverständnis nicht beschreiben. Der

Ausspruch bildet die Maxime, nach der wir handeln, für die wir Bewusstsein schaffen wollen. Wir sind davon überzeugt, dass Corporate Social Responsibility (CSR) ein unabdingbarer und selbstverständlicher Bestandteil der Unternehmenskultur sein muss, wenn wir unsere Zukunft mitgestalten wollen.

Der intensive Dialog mit unseren Kooperationspartnern, Kunden, Mitarbeitenden und Interessierten ist für uns ein wesentlicher Grundsatz für das Erreichen eines verantwortungsvollen und langfristigen Unternehmenserfolges. Dabei suchen wir den Gedankenaustausch sowohl auf regionaler Ebene als auch überregional auf verschiedenartigen Veranstaltungen im Nachhaltigkeitszusammenhang.

Dieser Austausch fand in den letzten Jahren zum Beispiel auf dem Bonner Nachhaltigkeitscamp, den von der UN SDG Action Campaign organisierten Global Festival of Action for Sustainable Development, in Workshops mit der Bonner Wirtschaftsförderung und der OECD oder in direkten Gesprächen mit unseren Kunden und Partnern statt. Auf diesem Festival vernetzt sich die globale Gemeinschaft und arbeitet zusammen daran, die Sustainable Development Goals in die Realität umzusetzen.



© Foto: Bundesstadt Bonn, 2020

Workshop mit OECD-Delegation, Vertretern der Stadt Bonn und GMC<sup>2</sup> im historischen Rathaus Bonn



Auch auf Serienveranstaltungen des CSR Kompetenzzentrums Rheinland wie der Freitagswerkstatt oder dem CSR-Frühstück bringen wir uns regelmäßig mit hoher Motivation ein und versuchen von und mit unseren Partnern auf Augenhöhe zu lernen. Der permanente Austausch von Erfahrungen und Best Practice-Lösungen liefert uns stets neue Impulse, Anregungen und Ideen. Dadurch können wir sowohl unsere strategische CSR-Ausrichtung kontinuierlich verbessern als auch unsere CSR-Performance fortlaufend optimieren.

#### 4 Menschenrechte

**Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.**

**Prinzip 2: Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.**

Wir respektieren die internationalen Menschenrechte in höchstem Maße und lassen dies in sämtlichen Handlungen widerspiegeln. Wir fördern ihre Einhaltung aktiv innerhalb unseres Wirkungsbereichs.

Einen direkten Einfluss haben wir dabei auf die Gestaltung der Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als nicht-produzierendes Dienstleistungsunternehmen liegt hier unser Handlungsfokus. Angefangen bei der Standortwahl und unseren Räumlichkeiten (dazu mehr unter „Ökologischer Fußabdruck“) bieten wir ein modernes und großflächiges Büro, das durch ein Gebäudemanagement regelmäßig gewartet und gepflegt wird, um höchste Sicherheit, Hygiene und Sauberkeit zu gewährleisten. Unsere Hauptniederlassung, das „Rheinwerk 3“ bietet einen großzügigen offenen Arbeitsbereich, kleine Büros als Rückzugsmöglichkeiten, eine Bibliothek, einen Konferenzraum und einen Kreativraum. Damit bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Voraussetzungen für ein konzentriertes, aber auch ein gemeinschaftliches und kreatives Arbeiten. Darüber hinaus gibt es eine vollausgestattete Küche sowie einen Gemeinschafts- und Pausenbereich mit Tee- und Kaffeeküche als Erholungsmöglichkeiten. Als Business Intelligence Unternehmen ist uns



dabei eine moderne technische- und IT-Ausstattung besonders wichtig. Ideale Alternativen neue Kräfte „aufzutanken“ bietet außerdem die Lage des Rheinwerks zwischen Waldgebiet und Rheinpromenade - eine willkommene Abwechslung zu jedem Bildschirmarbeitsplatz.

Als verantwortungsvolles Unternehmen schauen wir auch über unsere Unternehmensgrenzen hinaus und treffen nachhaltige Entscheidungen. Unser Einkauf nimmt dabei eine zentrale Rolle ein, dazu mehr unter „Nachhaltiges Beschaffungsmanagement“ und „ökologischer Fußabdruck“.

## **5 Arbeitsnormen**

Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

Prinzip 4: Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.

Prinzip 5: Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.

Prinzip 6: Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

Das Schaffen menschenwürdiger Arbeitsbedingungen gilt für uns als Mindeststandard. Wir respektieren das Recht auf Vereinigungsfreiheit und sowie das Recht auf Kollektivverhandlungen. Wir positionieren uns klar gegen Kinderarbeit und jegliche Formen von Zwangsarbeit. Wir setzen uns gezielt gegen Diskriminierung<sup>1</sup> ein: im Einstellungsverfahren und beim Umgang mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, im Umgang mit unseren Partnern und in Bezug auf unsere Lieferkette.

### **Unternehmenskultur: Der Mensch im Mittelpunkt**

Das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht für uns an erster Stelle. Von ihnen ist nicht nur der Erfolg des Unternehmens abhängig – sie machen das Unternehmen aus. Als Unternehmen sehen wir uns deshalb in der Verantwortung eine Umgebung zu schaffen, die die jeden Mitarbeitenden individuell in den Mittelpunkt stellt, in den Mittelpunkt stellt und die Motivation hoch hält. Wir schaffen eine Kultur, in der sich unsere Mitarbeitenden ausleben, einbringen und weiterentwickeln können. Ein gutes Team-Gefühl durch enge Zusammenarbeit aber auch gemeinsamen Team-Veranstaltungen stellen hierfür genauso einen Grundstein dar wie Home-Office-Möglichkeiten und eine weitestgehend flexible Gestaltung der Arbeitszeit. Wir begrüßen und ermöglichen

---

<sup>1</sup> Dies umfasst u.a. ethnische Herkunft, Geschlecht, Religion und Weltanschauung, Behinderung, Lebensalter oder sexueller Identität

persönliche und fachliche Weiterbildungen, z.B. Präsenzs Schulungen und Zertifizierungen, denn Sie führen zur Weiterentwicklung unseres Unternehmens und unserer Mitarbeitenden. Eine Neuerung aus dem letzten Jahr stellen dabei LinkedIn-Learning Accounts dar, von denen sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer zur Verfügung gestellt wurde. Dieser umfasst über 16 000 professionelle Online-Tutorials, die gefragte Kenntnisse und Fähigkeiten verbessern. Darüber hinaus bieten wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Gewinnbeteiligung sowie eine eigene Betriebsrente.

### **Das schmeckt: Essenszuschüsse für unser Team**

Im Januar 2020 haben wir Essenszuschüsse als neues Mitarbeiter-Benefit eingeführt. Was unsere Consultants bereits von der Spesenabrechnungen ihrer Dienstreisen kennen, findet nun auch im gewöhnlichen Arbeitsalltag in unserer Niederlassung oder im Home-Office statt. Das Vorgehen ist für die Mitarbeitenden voll automatisiert, einfach und digital. Nach dem Kauf des Essens wird der Bon mithilfe einer App fotografiert und hochgeladen. Unser Partner prüft die Quittung und lässt den entsprechenden Zuschuss für den / die entsprechende(n) MitarbeiterIn sichtbar werden. Die Anwendung ist sicher und konform, der Geldfluss findet dabei nur zwischen Arbeitgeber und Mitarbeitenden statt. Die Auszahlung der Essenszuschüsse erfolgt schließlich über die Gehaltsabrechnung.

Diese Lösung ist mitarbeiterfreundlich, smart und digital. Sie passt daher perfekt in unser Unternehmenskonzept. Außerdem arbeiten wir dabei mit dem lokalen Start Up „billyard“ zusammen, das vom Gründernetzwerk Digital Hub und seinem Accelerator Programm gefördert wird. Der Digital Hub hat seine Niederlassung, genau wie wir, am Bonner Bogen und setzt auf digitale Business-Modelle. Wir unterstützen damit nicht nur den Wirtschaftsstandort Bonn, sondern auch die digitale und innovations-hungrige Szene.

### **Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)**

Dem Thema „Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)“ wird bei vielen Unternehmen zunehmend mehr Interesse gewidmet. Uns ist es ein Anliegen, unsere Mitarbeitenden auch während des Arbeitsalltags dabei zu unterstützen stets gesund zu bleiben. Die ersten Schritte in die richtige Richtung sind wir im Juni 2020 gegangen. Hier stellte uns eine große Krankenkasse, bei der ein hoher Anteil unserer Mitarbeitenden versichert ist, eine kostenfreie Lizenz (begrenzt auf ein Jahr) für eine Gesundheits-App zur Verfügung. Mit dieser App erhalten die Mitarbeitenden wertvolle Tipps zu Themen wie Ernährung, Sport und Stressbewältigung. Zusätzlich kann ein Ernährungstagebuch geführt und Unterstützung bei Achtsamkeitsübungen durch Trainingsvideos beispielsweise in der Mittagspause erhalten werden – ganz individuell nach den eigenen Bedürfnissen.



Eine weitere Maßnahme ist der „digitale Begleiter“. Mit webbasierten Übungsvideos können die Mitarbeitenden regelmäßige und wirksame Mini-Pausen in ihren Arbeitsalltag integrieren. Dabei wird mit überschaubarem Aufwand und ohne andere Hilfsmittel als die vorhandene Büro-Ausstattung die Fitness gefördert und für Regeneration und Entspannung gesorgt. Wir reagieren damit auf in der Gesellschaft und speziell in unserem Berufszweig größer werdende Gesundheitsprobleme wie z.B. Rückenschmerzen.

## **Talentförderung**

IHK-Ausbildungsbetrieb und Partner bei Abschlussarbeiten

In den letzten beiden COPs berichteten wir bereits über den Start und das damals anstehende Abschlussprojekt unseres ersten Auszubildenden zum Fachinformatiker, mit dem Schwerpunkt Anwendungsentwicklung. Nun sind wir stolz darauf zu berichten, dass die Ausbildung und das Abschlussprojekt zur Erstellung eines Verwaltungstools für einen gemeinnützigen Vereins in der letzten Berichtsperiode erfolgreich abgeschlossen wurden. Nachdem der Auszubildende im Anschluss fest angestellt wurde, widmen wir uns derzeit verstärkt der Unterstützung von Studierenden.

Unsere Entwickler stehen dabei einem Bacheloranden und einem Masteranden mit ihrer Expertise zur Seite. Die letzte von uns betreute Bachelorarbeit beschäftigte sich mit der Untersuchung einer möglichen Schnittstelle für dynamisches BI-Reporting auf MOLAP Systemen (Abschluss: Oktober 2020). Hier werden u.a. von PowerBI und TM1 unterstützte Standards und Protokolle zur Herstellung von Konnektivität und Interoperabilität analysiert. Aktuell widmet sich ein Team unserer Mitarbeitenden einem Projekt zur internen Weiterbildung, in dem ein Werksstudent eine zentrale und ausführende Rolle einnimmt. Mithilfe dafür angefertigter Schulungsvideos, einem Performance-Modelling-Tests und entsprechender Zertifizierung soll ein Mindeststandard in Sachen Knowhow in der IBM-Anwendung Cognos TM1 sichergestellt werden. Die Schulungseinheiten folgen einem strukturierten Lehrplan. Zuerst schaut sich der entsprechende Mitarbeiter oder die entsprechende Mitarbeiterin die Schulungsvideos zu den einzelnen Kapiteln an und absolviert anschließend die Übungsaufgaben. Die Lösung dazu wird darauf hin in einem weiteren Schulungsvideo präsentiert. Wir schätzen den großen Einsatz der Studierenden und sehen diese Kooperationen als Möglichkeit der Weiterentwicklung sowohl für die Studierenden als auch für uns und unsere Branche an. Wir freuen uns auf die Ergebnisse.

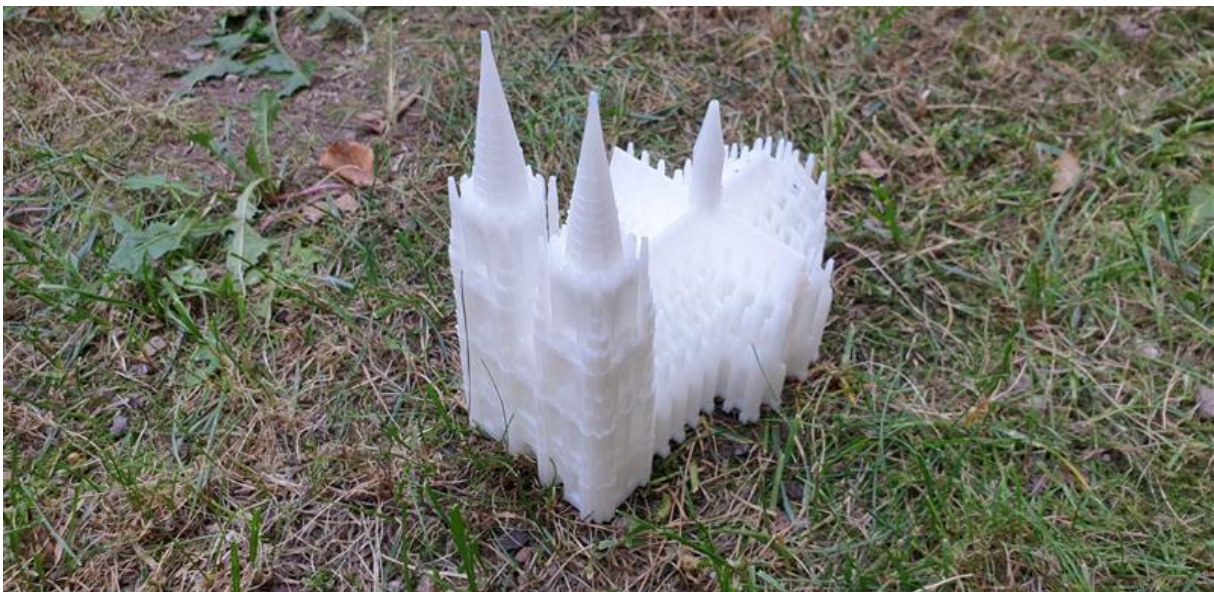
Hochschultutorium

Was in den vergangenen Fortschrittsberichten bereits erwähnt wurde, fand auch im aktuellen Berichtszeitraum wieder statt: Zum nun zwölften Mal begleitete einer unserer Mitarbeiter als Tutor Erstsemester der Betriebswirtschaftslehre erfolgreich durch die erste Prüfung ihres Studiums. Rund

120 Studierende schlüpften im Wintersemester 2018/19 und im Sommersemester 2019 wieder in die Gründerrolle auf Zeit. Entstanden sind insgesamt 26 neue und fiktive Geschäftsideen, die im Rahmen einer Abschlusspräsentation vorgestellt wurden. Auch wenn das Tutorium inzwischen zur Routine geworden ist, schaffen es die Studierenden immer wieder, Professor und Tutor mit kreativen, spannenden, innovativen und nachhaltigen Geschäftsmodellen und Ergebnissen zu verblüffen. Dabei sind die erarbeiteten Businesspläne von Semester zu Semester vielfältiger und kreativer. Die Studierenden beweisen immer wieder aufs Neue, dass innerhalb einer kurzen Bearbeitungszeit pfiffige und erfolgsversprechende Geschäftsideen entwickelt werden können. Für das Tutorium stellen wir unseren Kollegen im Rahmen eines Corporate Volunteering-Projektes frei. Nach teils Covid-19 bedingter Pause findet das Tutorium erneut statt. Die Idee ist die gleiche: Businesspläne für innovative Geschäftsmodelle. Die Neuigkeit: Das Tutorium wird ausschließlich online umgesetzt und auf digitale Medien umgestellt. Wir freuen uns darauf, aus der Not eine Tugend zu machen, das digitale Lehren zu unterstützen und mit unseren Kompetenzen Teil des Wandels zu sein.

**Wussten Sie schon, dass...**

...GMC<sup>2</sup> einen redaktionellen Beitrag zur familiengerechten Personalpolitik geleistet hat? – Download [hier](#).



### **Familienbewusstes Unternehmen**

Zum verantwortungsvollen Umgang mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört auch eine familienbewusste Personalpolitik. Wir ermöglichen unseren Beschäftigten, ihre berufliche Entwicklung mit ihren Familienaufgaben in Einklang zu bringen. Die beschriebene Unternehmenskultur äußert sich z.B. in flexiblen Arbeitszeiten oder in Arbeitszeitmodellen, die Platz für individuell passende Lösungen kennen. Wir vertrauen unseren Mitarbeitern, mobiles Arbeiten verantwortungsvoll umzusetzen und

haben dafür unternehmensseitig die technischen Voraussetzungen geschaffen, die hervorragende Arbeitsergebnisse sowohl im Büro als auch im Homeoffice garantieren.

Als Unterzeichner des regionalen Netzwerkes „Familienbewusste Unternehmen Bonn/Rhein-Sieg“ haben wir familienbewusste Personalpolitik gewinnbringend in unseren Arbeitsalltag integriert, für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für uns als Unternehmen. Dabei tragen wir mit unseren Ideen und Fragen dazu bei, dass zukunftsfähige Lösungen für die Praxis entwickelt werden.

Besonders freut uns, dass das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen uns als beispielhaftes Unternehmen für seine Initiative „Chancen durch Vereinbarkeit“ ausgewählt hat. Hierfür wurde unsere langjährige Mitarbeiterin Sina Orth interviewt. Aus erster Hand erklärt sie im Video, warum für Sie das Arbeiten im Homeoffice nicht nur eine schöne Annehmlichkeit ist, sondern wirklich hilft, sich flexibel auf unerwartete Situationen einzustellen, die Familie unterstützen zu können und trotzdem konstant gute Arbeitsergebnisse zu erzielen.

Das Interview ist auf der Seite des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen zu finden. Sollte Ihnen dieser Bericht als PDF-Version vorliegen, nutzen Sie den folgenden Link: <https://chancen-durch-vereinbarkeit.nrw/video-mobiles-arbeiten-bei-gmc2>



## 6 Umwelt

Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

Prinzip 8: Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

Prinzip 9: Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

### Klimaschutz

Auch als Dienstleistungsunternehmen versuchen wir entstehende Emissionen so gering wie möglich zu halten. Die Vermeidung von Energieverbräuchen jedweder Art hat dabei Priorität. Demnach prüfen wir kontinuierlich, wie Prozesse effizienter durchgeführt werden können und somit Treibhausgasemissionen weiter gesenkt werden können. Für uns als BI-Consulting-Unternehmen liegen die Fokuspunkte hier auf dem Stromverbrauch unseres Standortes und nachhaltiger Mobilität.

## Energieversorgung

Unsere Büroräume befinden sich in einer mit DGNB Gold ausgezeichneten Immobilie, welche sich durch eine integrale Energiekonzeption mit Grundwassernutzung auszeichnet. Im Vergleich mit einer konventionellen Energieversorgung werden in dem Areal jährlich 1.700 MWh Primärenergieaufwand sowie 400 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden. Der darüber hinaus anfallende Energiebedarf wird seit Gründung 2006 mit 100%ig Öko-Strom mit „Grüner Strom Label“ gedeckt. Dieser Zertifizierung liegt ein detaillierter Kriterienkatalog zu Grunde, der von unabhängigen Energieexperten entworfen wurde und von Umwelt- und Verbraucherverbänden regelmäßig überprüft und überarbeitet wird. Das unabhängige und renommierte Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) überprüft regelmäßig die Einhaltung aller Kriterien. Alle unsere Mitarbeitenden legen Wert darauf, unsere Energie- bzw. Ressourceneffizienz im beruflichen Alltag zu verbessern. In diesem Bereich konnte unser „Energiescout“<sup>2</sup> zusätzliches Bewusstsein schaffen.

## Mobilität

Im Bereich der nachhaltigen Mobilität bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als umweltfreundliche Alternative zum PKW die Möglichkeit ein Jobticket für den regionalen Nahverkehr an. Unser regionaler Fokus, gekoppelt mit der guten Struktur öffentlicher Nahverkehrsmittel im Verkehrsverbund Rhein-Sieg, bietet unseren Mitarbeitenden den Vorteil, einen Großteil der Kundenanreisen bereits mit dem Jobticket effizient zu bewältigen. Das hält Kosten, Zeitaufwand und CO<sub>2</sub>-Emissionen gering. Für weitere Strecken stellen wir unseren Mitarbeitenden Bahncards zur Verfügung, um auch hier zu ermöglichen, dass sie klimaschonend ans Ziel gelangen. Unsere CO<sub>2</sub>-Ersparnis durch Bahnfahrten anstelle von PKW-Nutzung lag laut jährlichem Bericht der Deutschen Bahn im Jahr 2019 bei 2729 kg<sup>3</sup>. Das entspricht etwa 5 Autofahrten von Bonn nach Rom - und wieder zurück<sup>4</sup>! Im Jahr 2020 haben wir unsere Reisetätigkeit Covid-19-bedingt bis auf regionale Kunden vollständig eingestellt. Digitales Arbeiten und Video-Konferenzen waren, wie man an den bisherigen Reistätigkeiten ablesen kann, bereits vor der Corona-Pandemie im Unternehmensalltag stark verankert und haben zahlreiche Geschäftsreisen ersetzt. Dadurch waren wir für die Umstellung gut vorbereitet, freuen uns aber trotzdem darauf, den angemessenen Kundenkontakt bald zum Teil wieder persönlich aufnehmen zu können.

---

<sup>2</sup> Der Energiescout ist eine ausgewählte Person in unserem Unternehmen, die sich für mehr Energieeffizienz und Klimaschutz einsetzt und bei den Kolleginnen und Kollegen das Bewusstsein dafür stärkt.

<sup>3</sup> Annahme Bahn-Ersparnis: Bahnfahrten und PKW-Fahrten sind identisch; Auslastung ist 1 Person; Diesel EURO 5

<sup>4</sup> Annahme Vergleich: Verbrauch ist 6l Diesel / 100km; Auslastung ist 1 Person; 1400km entspricht 2.700kg CO<sub>2</sub>-Emissionen

### Wussten Sie schon, dass...

... wir auf digitalen Rechnungsempfang umgestellt haben und dadurch zur Vermeidung von Versandemissionen und Papierverbrauch beitragen?

Darüber hinaus wurde unser Fuhrpark um weitere umweltfreundliche Fortbewegungsmöglichkeiten ergänzt. Mitarbeitende können fortan mithilfe eines Firmenfahrrads auf umweltfreundlichem und gesundheitsförderndem Wege zur Arbeit kommen. Bisher werden zwei Firmenräder genutzt, die beide von

Fahrradhändlern aus der Nachbarschaft bezogen wurden. In der Reihe der Automobile hat 2019 das erste Hybrid-Auto seinen Platz eingenommen.

## Ressourcennutzung

### Nachhaltiges Beschaffungsmanagement

Der Erfolg unserer Wirtschaft hängt maßgeblich von der Verfügbarkeit von Ressourcen ab. Nicht nur aus diesem Grund liegt uns der verantwortungsvolle Umgang mit unserer Umwelt und unserer Natur am Herzen. Hierfür möchten wir Bewusstsein schaffen und Ideen liefern.

Den effizienten Umgang mit unseren Ressourcen realisieren wir, indem wir ganz bewusst auf Umweltauswirkungen und Produktionsbedingungen unserer Büromaterialien achten. Als Dienstleistungsunternehmen sind es in diesem Bereich eben unsere Verbrauchsgüter, an denen wir ansetzen können. Deshalb gilt für uns auch im Kleinen: Egal ob recyceltes Papier oder Öko-Tacker – unsere alltäglichen Gebrauchsgegenstände sind möglichst nachhaltig und fair produziert. Im Tagesgeschäft stellen wir unseren Mitarbeitenden ausschließlich Bio- und fair gehandelte Lebensmittel zur Verfügung. Auf unseren eigenen Veranstaltungen boten wir unseren Gästen nachhaltig produzierte Speisen und Getränke ausschließlich von einem regionalen Caterer an.

### Handys für den Artenschutz

Mithilfe einer Spende an den Kölner Zoo, speziell für Gorillas, haben wir einen kleinen Teil dazu beigetragen, die Ressourcen unseres Planeten zu schonen. Seit 2009 werden im Rahmen einer Spendenaktion des Kölner Zoos Althandys gesammelt. Wir haben uns mit 27 alten Handys beteiligt. Aber was haben Handys eigentlich mit Gorillas zu tun? In Mobiltelefonen ist neben vielen anderen Mineralen auch der Konfliktrohstoff Coltan verbaut, der im Lebensraum der Berggorillas und Bonobos abgebaut wird. Durch die weiterhin rasant steigende Nachfrage nach mobilen Endgeräten und anderen elektronischen Geräten weiten sich die Coltan-Minen aus, der Lebensraum für die Menschenaffen schrumpft. Die Sammelaktion unterstützt das Recycling von Coltan und reduziert so den Druck auf den Coltan-Abbau im Kongo. Durch die Weitergabe zum Recycling erhält der Kölner Zoo

### Wussten Sie schon, dass...

... unser Team jeden Monat 5 kg fair gehandelten Bio-Kaffee trinkt?

eine Gutschrift, die Gorilla- und Bonobo-Schutzprojekten zugutekommt. Wir finden die Aktion des Kölner Zoos klasse, unterstützen sie und empfehlen Sie gerne weiter.

## **7 Korruptionsbekämpfung**

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Die GMC<sup>2</sup> ist Mitglied der Industrie- und Handelskammer Bonn. Bei Ausschreibungen unterliegen wir strengen Ausschreibungs- und Vergabegesetzen. Korruption lehnen wir bei jeglichem geschäftlichen Handeln ab. Die Mitarbeitenden sind zur Korruptionsbekämpfung angehalten. Bei etwaigen Verstößen im täglichen Geschäft ist die Unternehmensleitung umgehend davon in Kenntnis zu setzen.

### **GMC<sup>2</sup> GmbH**

Joseph-Schumpeter-Allee 29  
53227 Bonn

Tel	+49 228 304977-00
E-Mail	info@gmc2.de
Web	gmc2.de